



Spielgruppe Regenbogen GmbH

Im Rank 120 - 134, 6300 Zug

Anita Leu Geschäftsführerin

☎ 079 276 59 51

www.spielgrupperegenbogen.ch

info@spielgrupperegenbogen.ch

Eingewöhnung / Ablösung in der Spielgruppe Regenbogen GmbH

Jedes Kind braucht, unabhängig von seinem Alter, unterschiedlich lange, bis es sich rundum wohl fühlt in der Spielgruppe.

Oftmals kann man nicht wissen, wie das Kind reagieren wird, bevor man mit der Spielgruppe beginnt. Die Kinder lernen in der Spielgruppe sich von den Eltern zu lösen, resp. die Eltern lernen die Kinder loszulassen und Vertrauen in die Betreuungspersonen zu haben.

Tränen und Abschiedsschmerz dürfen sein, bei vielen Kindern gehört das bei der Ablösung dazu! **Ohne gegenseitiges Vertrauen ist ein Spielgruppenalltag nicht möglich.**

Sprechen Sie bereits vor Spielgruppenbeginn so oft wie möglich mit Ihrem Kind über den Spielgruppenablauf. Besuchen Sie die Spielgruppe und zeigen Sie Ihrem Kind die Räumlichkeiten von innen wie von aussen. Dies ermöglicht Ihrem Kind und Ihnen sich bereits auf den Spielgruppenalltag vorzubereiten und ein konkretes Bild zu erhalten.

Häufig ist ein Noschi, Nuggi oder Kuscheltier, welches in den Kinderrucksack passt und von zu Hause mitgebracht wird gold wert. Somit fühlt sich das Kind schneller geborgen in einer neuen Umgebung.

Aus langjähriger Erfahrung handhaben wir den Ablauf immer gleich, damit sich Ihr Kind möglichst schnell an eine Routine gewöhnen kann.

Es braucht am Anfang von den Eltern, Kindern sowie vom Spielgruppenteam oftmals viel Geduld sowie Durchhaltewillen.

Unsere Empfehlung zum Ablauf

Ihrem Kind hilft es, wenn Sie liebevoll die Führung übernehmen oder diese allenfalls an das Spielgruppenteam abgeben.

Sie kommen mit Ihrem Kind in die Spielgruppe und ziehen ihm die Finken an.

Die Betreuerinnen oder die Eltern begleiten das Kind zum individuellen Spielzeug, damit das Kind baldmöglichst anfängt zu spielen. Dies ermöglicht dem Kind, sich wohl zu fühlen und sich von den Eltern zu verabschieden.

Sobald es zufrieden spielt, sagen Sie ihm, dass Sie es bald wieder abholen werden, es in der Zwischenzeit mit den anderen Spielgruppenkindern sowie mit uns Betreuerinnen

spielen, basteln... darf. Dies ermöglicht dem Kind Vertrauen zu uns Betreuerinnen zu haben und nicht etwa Verlassen von den Eltern zu werden.

Sagen Sie dem Kind, dass Sie etwas "Langweiliges, Uninteressantes" erledigen müssten bis Sie es wieder abholen. Dies gibt dem Kind das Gefühl nichts zu verpassen.

Jetzt ist es sehr wichtig, dass die Eltern die Spielgruppe verlassen und erst wieder zur Abholzeit erscheinen.

Das Kind soll lernen, sich von den Eltern zu verabschieden und sich danach an die Betreuerinnen der Spielgruppe zu wenden.

Falls sich Ihr Kind nach Ihrem Weggang unwohl fühlen sollte oder beginnt zu weinen, wir es nicht beruhigen können, werden wir uns umgehend telefonisch bei Ihnen melden.

Sie werden dann von uns gebeten wieder in die Spielgruppe zu kommen und bis zum Spielgruppenende mit Ihrem Kind in der Spielgruppe zu verbleiben. Sie halten sich dann im Hintergrund, damit die Mitarbeiter der Spielgruppe die Möglichkeit erhalten, sich um das Kind zu kümmern und das Vertrauen aufzubauen.

Das Kind soll lernen sich an die Mitarbeiter zu wenden für alles was es braucht und nicht etwa an die Eltern. Die Mitarbeiter der Spielgruppe sind stets darum bemüht, sich dem einzelnen Kind anzunehmen, es zu trösten, mit ihm zu spielen...

Beim nächsten Spielgruppentag wird der genau gleiche Ablauf wieder eingehalten. So kann sich das Kind, an eine Routine gewöhnen und lebt sich in kürzester Zeit bestens in die Spielgruppe ein.

Bei Problemen mit der Eingewöhnung sind wir darauf angewiesen, dass Sie sich bei uns melden. Gerne besprechen wir mit Ihnen eine individuelle Eingewöhnung. Wir versuchen stets, die Eingewöhnung zum Wohl des Kindes zu gestalten.

Bei Notfällen während des Spielgruppenhalbtags Ihrer Kinder, werden wir Sie sofort per Telefon kontaktieren.

Die Ablösung der Kinder / resp. das Loslassen der Eltern ist ein zentrales Thema in der Spielgruppe. Im Hinblick auf den darauffolgenden Kindergarten, ist es wichtig, dass das Kind bis zum Eintritt in den Kindergarten keine Probleme mehr hat.

Es empfiehlt sich sehr, dem Kind das Thema zusätzlich bildlich, anhand eines Buches zu erklären und den Vergleich zur Spielgruppe zu machen.

Ich empfehle ein Buch im Speziellen:

Ich will meine Mami! Geschrieben von Martin Waddell, Gemalt von Patrick Benson
Verlag Sauerländer ISBN 978-3-7373-6075-3

In allen Bibliotheken finden Sie unzählige Bücher über dieses Thema unter anderem in der Bibliothek Zug, bibliothekzug.ch

Wir freuen uns, Ihrem Kind dabei zu helfen diese Erfahrung gut zu meistern und schätzen Ihr grosses Vertrauen in uns.

Spielgruppe Regenbogen Team

Acclimatisation / replacement in the playgroup Regenbogen GmbH

Irrespective of their age, every child needs different lengths of time until they feel completely at home in the playgroup.

It is often impossible to know how the child will react before starting the playgroup. In the playgroup, the children learn to detach themselves from their parents, or the parents learn to let go of the children and to have confidence in the caregivers.

Tears and goodbye pain is more than normal for children, this belongs to the replacement!
Without each others trust, is a playgroup day not possible.

Talk to your child as often as possible about the playgroup schedule before the start of the playgroup. Visit the playgroup and show your child the premises from inside and outside. This enables your child and you to prepare for the daily routine of the playgroup and to get a concrete picture.

Often a pacifier or cuddly toy that fits into the child's backpack and is brought from home is worth its weight in gold. This makes the child feel secure in a new environment more quickly.

Based on many years of experience, we always handle the settling in period in the same way, so that your child can get used to a routine as quickly as possible.

At the beginning it often takes a lot of patience and perseverance from parents, children and the playgroup team.

Our recommendation for the procedure

It will help your child if you take the lead lovingly or if necessary hand it over to the playgroup team.

You come to the playgroup with your child and put on the houseshoes.

The playgroup team or the parents accompany the child to the individual toy so that the child starts playing as soon as possible. This enables the child to feel comfortable and to say goodbye to the parents.

As soon as he or she is happy, tell him or her that you will pick him or her up again soon, that in the meantime you will be able to play with the other children in the playgroup and with our carers, that you can do handicrafts... This enables the child to have confidence in our caregivers and not to be abandoned by the parents.

Tell the child that you have to do something "boring, uninteresting" until you pick it up again. This gives the child the feeling of not missing anything.

Now it is very important that the parents leave the playgroup and only reappear at pick-up time.

The child should learn to say goodbye to the parents and then turn to the caregivers

of the playgroup.

If your child feels uncomfortable after your departure or starts to cry, we cannot calm him down, we will contact you immediately by telephone.

We will then ask you to return to the playgroup and stay with your child until the end of the playgroup. They you need stay in the background so that the employees of the playgroup have the opportunity to look after the child and build up trust.

The child should learn to turn to us for everything it needs and not to the parents. The employees of the playgroup are always anxious to take care of the individual child, to comfort him, to play with him ...

On the next playgroup day, the exact same procedure is followed again. So the child can get used to a routine and settle into the playgroup in the shortest time possible.

In case of problems with acclimatisation, we are dependent on you contacting us. We would be happy to discuss an individual acclimatisation with you. We always try to arrange the acclimatisation for the well being of your child.

In case of emergencies during the playgroup half day of your children, we will contact you immediately by telephone.

The replacement of the children / or letting go of the parents is a central theme in the playgroup. With regard to the subsequent kindergarten, it is important that the child has no more problems before entering the kindergarten.

It is highly recommended to explain the topic to the child in a figurative way, using a book, and to make a comparison with the play group.

I recommend a book in particular:

Owl Babies! Written by Martin Waddell, Painted by Patrick Benson
Publisher Sauerländer ISBN 978-3-7373-6075-3

In all libraries you will find countless books on this subject in the Zug Library, bibliothekzug.ch, among others.

We are happy to help your child to master this experience well and appreciate your great trust in us.

Playgroup Regenbogen Team